



*Panel 3: Wissenschaft, Medizin und
Öffentlichkeit*

- 14.00 Stephan Petzold (Aberystwyth/Wales)
„Das akademische Glashaus zertrümmern.“
Das gewandelte Verhältnis von Wissenschaft
und Öffentlichkeit und der Aufstieg einer
„kritischen“ Geschichtswissenschaft in den
sechziger Jahren
- 14.45 Sigrid Stöckel (Hannover)
Veränderungen der medizinischen
Öffentlichkeit nach 1949?

15.30 Kaffeepause

- 16.00 Nadine Kopp (Freiburg)
Die Medizinische Fakultät Freiburg und die
Öffentlichkeit in den 1950er Jahren –
wissenschaftspolitische und gesellschaftliche
Herausforderungen
- 16.45 Philipp Osten (Heidelberg)
Du und Deine Gesundheit. Eine DEFA
Filmreihe des Deutschen Hygienemuseums
Dresden aus medizinhistorischer Perspektive
- 17.30 Abschlussdiskussion und Resümee

Veranstaltungsort:

Donnerstag, 24. November 2011
Liefmannhaus, Goethestraße 33-35,
79100 Freiburg i. Br.
<http://www.io.uni-freiburg.de/downloads/gaestehaeuser/liefmann.pdf>

Freitag, 25. November 2011
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Kollegiengebäude IV, Rempartstraße 15, 79085
Freiburg i. Br.,
5. OG, ÜR 2
<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene/universitaetszentrum>
(Gebäude 4)

Organisation

Prof. Dr. Sylvia Paletschek
Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll

Anmeldung

bitte bis zum 16. November 2011 an Sebastian Brandt
(Sebastian.Brandt@geschichte.uni-freiburg.de)

Kontakt

**DFG-Projekt „Universität, Wissenschaft und
Öffentlichkeit: die Universität Freiburg, ihre
Mediziner und Geisteswissenschaftler (ca. 1945-
1970)“**

Christa Klein

Belfortstraße 16 (1. OG, R 001 05), 79085 Freiburg
Tel.: 0761/203-9345
<http://www.uniwissoeff.uni-freiburg.de>



**„UNIVERSITÄT,
WISSENSCHAFT UND
ÖFFENTLICHKEIT
NACH 1945“**

**TAGUNG
24./25. NOVEMBER 2011**

**ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG**

gefördert durch die **DFG** Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Die Tagung befasst sich mit dem **Verhältnis von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland**. Ausgehend von ersten Ergebnissen des Freiburger DFG-Projekts „Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit: die Universität Freiburg, ihre Mediziner und Geisteswissenschaftler (ca. 1945-1970)“ (Leitung: Prof. Dr. Sylvia Paetschek / Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll) sollen **methodische und inhaltliche Fragestellungen** diskutiert werden.

- Welche Entwicklungen und welche Zäsuren kennzeichnen Wissenschaften und Universitäten in Deutschland nach 1945?
- Welchen Platz nehmen Wissenschaften und Universitäten in der Geschichte der Bundesrepublik ein? Wie können universitäts- und wissenschaftshistorische Themen in Darstellungen zur ‚allgemeinen‘ Geschichte integriert und sichtbar gemacht werden?
- Wie haben sich Universität und Wissenschaft nach 1945 öffentlich präsentiert bzw. wie sind sie öffentlich wahrgenommen worden? Welche Medien haben sie zur Selbstdarstellung genutzt und welche Medien haben über Universitäten und Wissenschaft berichtet?
- Inwieweit lassen sich Rückwirkungen zwischen öffentlichem Dialog und Universitäts- und Wissenschaftsentwicklung feststellen? Lassen sich verschiedene Phasen im Verhältnis von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit identifizieren?
- Wie kann die Entwicklung einzelner Wissenschaften (v.a. Geisteswissenschaften und Medizin) mit der Geschichte von Universität und Gesellschaft in Beziehung gesetzt werden? Wie lassen sich Forschungen zu Medien und Öffentlichkeit für historische Fragestellungen zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte nutzbar machen?
- Mit welchen Ansätzen oder Modellen kann die Interaktion von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit *historisch* erschlossen werden? Welche Rolle spielen biographische und prosopographische Zugriffe und Netzwerkanalysen in der Analyse des

Interaktionsverhältnisses von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit?

Die oben genannten Problemstellungen werden **in verschiedenen Panels auf der Grundlage von Vorträgen bzw. Kommentaren diskutiert**. Die Veranstaltung hat einen dezidierten **Workshopcharakter**, d.h. es gibt Raum, exemplarisch unterschiedlichste Zugriffe, aber auch neue oder erste Thesen auszuprobieren.

Donnerstag, 24. November

Liefmannhaus, Goethestraße 33-35, 79100 Freiburg

14.00 Begrüßung und Tagungseinführung durch Prof. Dr. Sylvia Paetschek (Freiburg), Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll (Mainz)

Panel 1: Zugänge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte

14.15 Margit Szöllösi-Janze (München)
Netzwerkanalyse

15.00 Sybilla Nikolow (Bielefeld)
Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit.
Problematik, Konzepte und Fallstudien

15.45 Kaffeepause

16.15 Nikolai Wehrs (Potsdam)
Protest der Professoren – Der Bund „Freiheit der Wissenschaft“ (BFW) und das Scheitern der Hochschuldemokratisierung in den 1970er Jahren

17.00 Christa-Irene Klein (Freiburg)
Routes and Roots. Professorale Netzwerke am Beispiel Arnold Bergstraessers 1954-64

17.45 Kaffeepause

18.15 Franziska Reinfeldt (Berlin)
Ralf Dahrendorf. Ein Intellektueller zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

20.00 Abendessen

Freitag, 25. November

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Kollegiengebäude IV, Rempartstraße 15, 79085
Freiburg, 5. OG, ÜR 2

Panel 2: Universität, Politik und Gesellschaft

9.00 Barbara Wolbring (Frankfurt)
Chancengleichheit. Die Diskussion über die soziale Verteilung von Bildung nach 1945

9.45 Isabel Schmidt (Darmstadt)
Das Verhältnis von Technik und Gesellschaft in der Nachkriegszeit. Darmstädter Ingenieure zwischen Reformrhetorik und Wirklichkeit

10.30 Kaffeepause

11.00 Sebastian Brandt (Freiburg)
Universität und Öffentlichkeit. Die Universität Freiburg nach 1945

11.45 Wilfried Rudloff (Kassel)
Was weiß die Hochschule über sich selbst? Erkenntnisstand und politischer Nutzen der Hochschulforschung in den 1950er und 1960er Jahren

12.30 Mittagessen